

Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Iran

Januar-Februar 2022 1/2022



Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde, liebe Interessierte,

Fast zwei Jahre sind es her, dass die Nachbarländer des Iran die Grenzen schlossen. Das war zu Beginn der Pandemie, als niemand genau wusste, wie das Virus sich verbreitete und man dachte, dass durch Abschottung die Lage besser in den Griff zu bekommen sei. Für mich war es kein schönes Gefühl, hier im Land eingeschlossen zu sein und vielleicht auf unabsehbare Zeit nicht mehr weg zu kommen. Viele, die hierblieben, zogen sich in ihre Wohnungen zurück und vermieden über Wochen möglichst alle Außenkontakte. Und bestimmt erinnern Sie sich noch an die Bilder im Fernsehen von den Urlaubern, die man aus den verschiedenen Ländern zurückgeholt hatte.



Allen spürte man die Erleichterung an, wieder daheim zu sein, es gerade noch zurück geschafft zu haben.

Inzwischen liegen viele Monate der Pandemie hinter uns, mit mehr oder weniger strengen Einschränkungen, hier im Iran, in Europa und der restlichen Welt. In manche Länder kann man noch immer nicht ohne strengste Quarantäneregeln reisen, und während ich diese Sätze schreibe, gibt es neue Einschränkungen wegen der Omikron-Variante. Auch in unserer Gemeinde versuchen wir das Risiko für eine Infektion möglichst auszuschließen.

Vor diesem Hintergrund höre ich die Jahreslosung für das neue Jahr 2022: *Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen (Johannes 6, 37)*. Ich stelle mir geöffnete Türen vor, ausgebreitete Arme, viele Menschen, die zusammen kommen. Also all das, was viele von uns in der letzten Zeit wirklich schmerzlich vermisst haben.

Der Evangelist Johannes erzählt (Kapitel 6), wie Jesus viele tausend

Menschen satt macht: Es ist wie ein Wunder, dass alle zu essen haben, obwohl es doch so aussah, als sei nicht genug da. Am nächsten Tag kommen die Menschen wieder, wieder auf der Suche nach einem Wunder. Doch Jesus geht es nicht um Wunderglauben, sondern darum, dass sie ihn selbst suchen und erkennen als den Sohn Gottes. Wer zu ihm kommt, den wird er nicht abweisen. Doch einfach lassen sich Verständigung und Gemeinschaft nicht herstellen. Am Ende seiner langen Rede jedenfalls steht ein Streit, eine Spaltung unter den Zuhörern.

Nein, Glauben und Vertrauen sind nicht leicht, besonders in herausfordernden Zeiten wie derzeit. Jesu Einladung steht. Doch ob wir uns darauf einlassen können? Die Kirche als Institution steht seit langem in der Kritik. Für jeden ist es eine Herausforderung, eigene Vorstellungen und Urteile immer neu zu überprüfen und unter Umständen auch

Jahreslosung 2022
Zu Christus kommen

Aus dem
Gemeindeleben

Gottesdienste
Veranstaltungen

Rückblicke



aufgeben zu müssen. Die Pandemie hat uns gelehrt, dass nicht ich allein mit meinen Plänen im Mittelpunkt stehen kann. Dass der Blick auf das Ganze und auf die Gemeinschaft gefordert ist. Für manche Familien und Freundschaften ist das eine schwere Belastungsprobe, Gespräche sind gelegentlich kaum mehr möglich, die Fronten verhärten sich.

Meine Hoffnung ist, dass Jesu Botschaft von der Liebe Gottes, die allen gilt, uns zusammenbringt und uns neu aufeinander zugehen lässt. Vor genau einem Jahr habe ich an dieser Stelle von meiner Hoffnung auf mehr Gemeinschaftlichkeit und Miteinander geschrieben. Wenn wir selbst sie oft so schwer aus eigener Kraft schaffen können, so vertraue ich doch darauf, dass wir sie mit Gottes Hilfe finden können. Noch ist mir der Heiligabendgottesdienst in unserer Kirche sehr präsent. Fast wie in Vor-Corona-Zeiten waren wir zusammen, so unterschiedliche Menschen, natürlich mit Maske und Abstand, aber vereint in dem Gefühl, dass wir ihn finden wollen, den menschengewordenen Gott, und mit ihm uns selbst und die anderen. Diese Botschaft ist es doch, die uns eint, die Grenzen überwindet und Türen öffnet.

Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes und zuversichtliches neues Jahr 2022.



Es grüßt Sie und euch herzlich

Ihre / Eure Pfarrerin Kirsten Wolandt

Aus dem Gemeindeleben

Pfarrstellenwechsel im Sommer

Im kommenden Sommer wird Pfarrerin Kirsten Wolandt nach sechs Jahren Dienst in Teheran turnusmäßig nach Deutschland zurückkehren. Die EKD, mit der die Gemeinde vertraglich verbunden ist, hatte die Stelle im Sommer ausgeschrieben. Es gibt eine Bewerberin, die Ende Februar hierher kommen wird, um die Gemeinde persönlich kennenzulernen. Auch wir werden dann die Möglichkeit haben zu schauen, ob wir zu einander passen. Die Bewerberin wird am **25. Februar** einen Gottesdienst halten. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu Fragen. Außerdem wird sie am **22. Februar** das Dienstagscafé besuchen und auch dort eine Andacht halten. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Gemeindemitglieder und Interessierte die Gelegenheit nutzen, die Bewerberin kennenzulernen. In der **Gemeindeversammlung am 04. März** wird die Wahl stattfinden. Stimmberechtigt sind alle Gemeindemitglieder.

Neues Mitglied im Gemeindegemeinderat

Seit Dezember sind wir wieder vollständig besetzt: Durch Nachwahl wurde Kristina Prectel in den Vorstand berufen. Viele kennen Kristina als engagierte Mitarbeiterin beim Basar. Von ihrer



Mutter Maria hat sie im letzten Jahr auch die Organisation der Sauerkrautproduktion übernommen. Wir freuen uns sehr über diesen Neuzugang und wünschen dem Vorstand insgesamt eine gute Hand bei den in diesem Jahr anstehenden Entscheidungen.

Termine bitte vormerken!

Geplant **Gemeindespaziergang** zur katholischen Kirche Jeanne d'Arc und der armenischen Mariamkirche mit Museum. Info folgt.

22. Mai: **Flohmarkt**

Donnerstag, 12. Mai bis Samstag, 14. Mai:

Gemeindereise nach Kerman und Umgebung.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirche: Kh. Shahid Sheydai 123/1, Gholhak, 19497/15881 Teheran

Gottesdienste

Freitag, 07.01. 10:00	English Service (International Fellowship)	
Freitag, 14.01. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 21.01. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 28.01. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 04.02. 10:00	English Service (International Fellowship)	
Freitag, 11.02. 10:00	Gottesdienst (Oehlert)	
Freitag, 18.02. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 25.02. 10:00	Gottesdienst (Bewerberin für die Pfarrstelle)	anschl. Gespräch
Freitag, 04.03. 10:00	Joint Service Intl. Weltgebetstag aus England, Wales, Nordirland (ICF/Wolandt)	anschl. Gemeindeversammlung der dt. Gemeinde mit Pfarrwahl
Freitag, 11.03.	Gottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 18.03.	Norouzpause	
Freitag, 25.03.	Norouzpause	

**Alle Gottesdienste nach 2G-Regel und mit Mund-Nase-Bedeckung.
Im Anschluss im Freien Tee und Kaffee. Bitte achten Sie auf die Abstandsregeln!**

Veranstaltungen

Dienstags ab 09:00 Uhr Basarikreis

ab 10:00 Café:

Austausch, Gespräch, Mittagessen zum Mitnehmen. Die Bibliothek ist geöffnet.

Mittwoch 8:00 Yoga: Bei Interesse bitte melden!

Rückblicke

Erntedank und Altenheime

In diesem Jahr konnten wir endlich wieder eine Versteigerung der Erntedankgaben in der Kirche durchführen. Der Erlös wurde geteilt unter der deutschsprachigen und der englischen Gemeinde, die ihre jeweiligen sozialen Projekte u.a. aus diesem Erlös unterstützen. Wir haben vor Weihnachten Geschenke an die Bewohner und Mitarbeitenden zweier Altenheime in Teheran geschickt, weiterhin haben wir die Sozialarbeit der katholischen Schwestern unterstützt. Leider war wegen Corona kein Besuch in den Altenheimen möglich.



Gemeindeausflug mit dem Zug

Bei herrlichstem Wetter machten wir im November eine gemeinsame Zugreise in Richtung Sari. Pünktlich um 7 am Morgen startete unser Zug vom Teheraner Hauptbahnhof. Die berühmte Strecke (inzwischen Weltkulturerbe) führt durch mehrere Doppelkehren und über die grandiose Brücke von Vereshk in Richtung Kaspisches Meer und überwindet dabei die Bergketten des Alborzgebirges. Fast 40 Erwachsene und Kinder waren mit von der Partie. Schön war auch, dass wir nach so langer Zeit wieder miteinander verreisen konnten. Im Frühjahr werden wir auf jeden Fall noch

einmal länger unterwegs sein. Für **eine Gemeinereise nach Kerman und Umgebung** haben wir die Zeit vom **12.-14. Mai** geplant. **Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor!**



Weihnachtsbasar 2021 wieder online

Auch dieses Jahr fand der Basar wieder online statt. Dank des engagierten und gut eingearbeiteten Teams um Frau Fouroutan und Frau Hakimpour lief die Organisation reibungslos. Besonderer Dank gilt unserem Einkäufer Hans Haselhorst in Deutschland, der die Waren besorgte und auf den Weg geschickt hat. Wir hoffen, dass wir den Weihnachtsbasar 2022 endlich wieder wie früher in Haus und Hof stattfinden lassen können.



Gottesdienste der Englischsprachigen Katholischen Gemeinde in Iran

Consolata Church

70, Neauphle-Le-Chateau St. Tel. 66703210

St. Abraham's Church

252, North Jamalzadeh St., Tel. 66929203

Einladung zur Mitgliedschaft

Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Iran wird ideell und finanziell durch ihre Mitglieder getragen. Da die Gemeinde nur einen kleineren Teil ihrer Einnahmen durch Zuwendungen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erhält, ist sie auf Mitgliedsbeiträge angewiesen, deren Höhe die Mitglieder selber festlegen.

In Iran gibt es keine „automatische“ Kirchenmitgliedschaft. Die Mitgliedschaft ist gebunden an die Eintrittserklärung und den Gemeindebeitrag. In Deutschland liegt der Kirchensteuersatz bei durchschnittlich 8% der Lohn- und Einkommenssteuer. Wenn Sie bei uns eintreten, müssen Sie Ihre Finanzen nicht offenlegen. Fehlende finanzielle Mittel schließen niemanden von der Mitgliedschaft aus!

Antragsformulare zum Eintritt in unsere Gemeinde erhalten Sie im Büro oder bei der Pfarrerin.

Wir freuen uns über jede/n, die/der einfach mal vorbeischaud und sich einladen lässt von unseren Angeboten.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Gemeinde finanziell und/oder durch tatkräftige Mithilfe unterstützen.

Kontakt

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Iran

Pfarrerin

Kirsten Wolandt

Kh. Shahid Sheydayi 123/1

Gholhak

19497/15881 Teheran

Telefon: +98 (21) 22 606 117

Mobil: 0912 243 69 75

E-Mail: post@kirche.ir

Internet: www.kirche-in-iran.de

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen kostenlos per Mail zugesandt. Melden Sie sich bitte bei post@kirche.ir oder im Büro.

Die Druckausgabe liegt aus.

Büro

Noushin Fouroutan

Telefon: +98 (21) 22 606 117

E-Mail: buero@kirche.ir

Bürozeiten: So/Di/Do 10:00-13:00 Uhr

Bankverbindung:

EB - Evangelische Bank

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97

SWIFT-Code: GENODEF1EK1

